

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[18470.] Concurs - Eröffnung.

Ueber das Handlungs- und Privatvermögen des Verlagsbuchhändlers Karl Gottlieb Barthol, Wilhelmstraße Nr. 30., ist am 7. December d. J. Nachmittags 1½ Uhr der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungs-Einstellung auf den 1. October 1858 festgesetzt.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann C. P. Schaeffer, Alexandrinen-Straße Nr. 45., bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 17. Decbr. 1858 Vorm. 11 Uhr im Stadtgerichtsgebäude, Portal III. Zimmer Nr. 13. vor dem Commissar, dem Königlichen Stadtgerichts-Rath Herrn von Herford, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 15. Januar 1859 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, eben dahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken bis zum vorgedachten Tage nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 15. Januar 1859 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf

den 5. Febr. 1859 Vorm. 10 Uhr im Stadtgerichts-Gebäude, Portal III. Zimmer Nr. 13. vor dem obengenannten Commissar zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden zu Bevollmächtigten vorgeschlagen die Justiz-Räthe Moers und Raudé und der Rechtsanwalt Meyn.

Berlin, den 7. December 1858.

Königliches Stadtgericht, Abtheilung
für Civilsachen.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Bitte an die Herren Verleger.

[18471.] Von Neujahr 1859 an führe ich für

Schw.-Gmünd

und

Schw.-Hall

getrennte Conti, was ich gefälligst zu beachten bitte.

Schw.-Gmünd, 1. Decbr. 1858.

G. Schmid.

Verkaufsanträge.

[18472.] Eine Buchhandlung in Bayern (Universitätsstadt mit 30,000 Einwohnern) ist sofort aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Portofreie Briefe, mit X. Y. Z. bezeichnet, besorgt die Exped. d. Bl.

[18473.] In einer größeren hannoverschen Provinzialstadt mit reicher Umgegend ist eine Buchhandlung, verbunden mit einer Leihbibliothek von etwa 8000 Bänden, nebst Concession zum Buchhandel und zur Leihbibliothek in einer benachbarten kleineren Provinzialstadt sofort zu verpachten oder zu verkaufen.

Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen

G. Abbelohde,

Advocat zu Hannover.

[18474.] Ein wohltrenommiertes, hauptsächlich gangbare Schulbücher und wissenschaftliche Werke der namhaftesten Autoren enthaltendes Verlagsgeschäft in einer preussischen Universitätsstadt ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen. Reelle Anfragen (frankirt) unter der Bezeichnung „Verlagsverkauf“ befördert Herr Otto Holze in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[18475.] Bei mir ist erschienen und wird nur fest oder gegen baar ausgeliefert:

Reinardus Vulpes. Poëma ante annum 1280 a quodam Baldwino e lingua Teutonica translatum. Ex unico adhuc superstite exemplo quod, circa a. 1473 Ultraj. per Ketelaer et de Leempt impressum, in bibliotheca publ. Daventr. adservatur. Recudi cur. M. T. A. G. Campbell, bibliothecae regiae quae Hagae Com. est bibliothecarius. gr. 8. 20 Ngr., netto 15 Ngr.

Höchst wichtig für die Reinard-Literatur.

Éléments de grammaire Néerlandaise à l'usage des étrangers, par G. Kuijper, Hs. 12. 22½ Ngr., netto 18 Ngr., baar 15 Ngr.

Haag, im December 1858.

Martinus Nijhoff.

Friedr. Brandstetter in Leipzig.

[18476.] Zur gütigen Verwendung in der Festzeit erlaube ich mir die geehrten Sortimentshandlungen auf folgende Werke meines Verlages aufmerksam zu machen:

Rosmäkler, das Wasser.

Mit Illustrationen. * 3 Ngr. 20 Ngr.

Masius, Naturstudien.

4. Aufl. Zwei Bände. 2 Ngr. 3 Ngr.

Illustrirte Ausgabe in 1 Band 2 Ngr. 24 Ngr.

Oeser's Weihgeschenk für Jungfrauen.

Mit 9 Stahlst. 6. Aufl. Cart. 2 Ngr.

22½ Ngr.

Oeser's Weltgeschichte für das weibliche Geschlecht.

4. Aufl. 3 Theile. 3 Ngr. 9 Ngr.

Henden's Wort der Frau.

Illustr. von Georgy. 8. Aufl. 1 Ngr. 15 Ngr.

Grube, Taschenbuch der Reisen.

Mit Kupf. I. u. II. Jahrg. à * 1 Ngr. 10 Ngr.

Grube, geographische Charakterbilder.

7. Aufl. 3 Theile. 3 Ngr. 12½ Ngr.

Grube, Geschichtsbilder.

Mit 3 Stahlstichen. 5. Aufl. Gebd. 3 Ngr.

Grube, biographische Miniaturbilder.

2 Theile. 4 Ngr.

Enslin, Lebensfrühling.

Gedichte für die Jugend.

Mit 5 Bildern. 3. Aufl. * 1 Ngr. 10 Ngr.

Leipzig, 1. Decbr. 1858.

Friedr. Brandstetter.

[18477.] Soeben erschien:

Lüben, Aug. (Seminar-director in Bremen), Leitfaden zu einem methodischen Unterricht in der Geographie für Bürgerschulen, mit vielen Aufgaben und Fragen zu mündlicher und schriftlicher Lösung. 6. verbesserte Auflage. 8. 12¼ Bogen. Roh 7½ Ngr. ord. mit 25%, steif brosch. 8 Ngr. ord., 6 Ngr. netto.

und wurden die darauf eingegangenen zahlreichen Bestellungen heute expedirt. Unverlangt versende ich davon nichts und bitte daher diejenigen geehrten Handlungen, welche noch nicht verlangten, um gefällige Angabe ihres Bedarfes, indem ich wegen der broschirten Exemplare auf meine Anzeige in Nr. 148. u. 149. dieses Blattes verweise.

Steif broschirte Exemplare liefere ich nur fest.

Leipzig, den 8. Decbr. 1858.

Ernst Fleischer.

(N. Pentzschel.)

330